

Presseausschnitt

Wiesb. Kurier	vom	<u>01.10.16</u>
Mz. Rhein. Zeitung	vom	_____
Frankf. Rundschau	vom	_____
Erbenh. Anzeiger	vom	_____
BILD-Zeitung	vom	_____

Ein Fest mit politischem Appell

60. GEBURTSTAG Awo-Mann Richter feiert

Von Manfred Gerber

WIESBADEN. „Wir wollen in einer bunten, offenen Gesellschaft leben, auf der Basis der Demokratie.“ Jürgen Richter wäre nicht Jürgen Richter, wenn er seine Dankesworte zu den vielen Glückwünschen an seinem 60. Geburtstag nicht zu einer politischen Rede gemacht hätte. Mit einem leidenschaftlichen Appell, sich gemeinsam zu wehren, „wo sich Hass und Dummheit melden“.

Promovierter Sozialpädagoge

Der promovierte Sozialpädagoge Jürgen Richter, seit 1993 Geschäftsführer der Frankfurter Arbeiterwohlfahrt (Awo) mit 1300 Beschäftigten und der stellvertretende Vorsitzende der Wiesbadener Arbeiterwohlfahrt, hatte in der Altenwohnanlage Konrad-Arndt in Bierstadt über 150 Gäste aus Politik, Sozialarbeit und Sozialdemokratie eingeladen. Unter ihnen begrüßte der Awo-Vorsitzende **Wolfgang Stasche** den Ehrenbürger **Jörg Jordan**.

Oberbürgermeister **Sven Gerich** (SPD) bezeichnete das Geburtstagskind als „so'n richtigen Tausendsassa“. Stadtschülersprecher war Richter als Oranienschüler, die USSO, die Unabhängige Sozialistische Schüler Organisation, die so-

zialistische Jugend die „Falken“ hat er mitbegründet, Jahre später, nach der Wende, die Awo in Görlitz. Für seine vielfältigen Verdienste bekam der gebürtige Berliner den Ehrenbrief des Landes Hessen, die Bürgermedaille in Gold und 2003 das Bundesverdienstkreuz am Bande aus den Händen von Bundespräsident Johannes Rau († 2006).

Zu den Gratulanten zum 60. gehörten die Stadtverordnetenvorsteherin **Christa Gabriel**, SPD-Fraktionsvorsitzender im Rathaus **Christoph Manjura**, der Vorsitzende der Breslauer Ortsgruppe der Gewerkschaft Solidarnosc **Kasimir Kimso** und **Jacob Gutmark**, der Sprecher der Jüdischen Gemeinde, in deren Vorstand Jürgen Richter seit vielen Jahren aktiv ist. Hans-G. Großmann begleitete die Feier singend mit der Gitarre.

Eines von vielen Ämtern, das bei Jürgen Richter, ein bekennender Freund der USA und Israels, jetzt neu hinzukam, ist der Vorsitz der Frankfurter Philadelphia-Gesellschaft, die die Beziehung zur neuen Partnerstadt in den USA pflegt. Mit Oberbürgermeister Sven Gerich war er sich einig, dass es auch Wiesbaden als europäischem US-Army-Hauptquartier gut anstünde, eine Partnerschaft mit einer Stadt in den USA anzustreben.



Die Geburtstagstorte kommt: Oberbürgermeister Sven Gerich, Hannelore Richter, Jürgen Richter und der Vorsitzende der Frankfurter Arbeiterwohlfahrt, Ansgar Dittmar (v. l).

Foto: Manfred Gerber